

Fürstentum
Liechtenstein



Amtliche
Kundmachungen

Vergabebekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Gemäss Gesetz vom 19. Juni 1998 über die Vergabe öffentlicher Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge, LGBl. 1998/135, werden folgende Arbeiten unterhalb der Schwellenwerte ausgeschrieben:

Auftraggeber:	Name	Regierung des Fürstentums Liechtenstein
	Adresse	Städtle 49
	PLZ/Ort	9490 Vaduz
Gegenstand des Auftrages:	Objekt	Zollstrasse, Schaan
	Auftrag	Schlosserarbeiten (Zäune)
Verfahrensart:	Offenes Verfahren	
Offertbezug:	Tiefbauamt, Sekretariat Bauadministration, Städtle 38, 9490 Vaduz	
Eingabe:	Ort	Tiefbauamt, Sekretariat Bauadministration Städtle 38, 9490 Vaduz
	Datum	26. Mai 2000
	Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Zollstrasse, Schaan» einzureichen.	
Ort/Datum:	Vaduz, 10. Mai 2000	
Beauftragter des Auftraggebers:	Tiefbauamt, Städtle 38, 9490 Vaduz	

472 480

Tiefbauamt

Verkehrsordnung

Gestützt auf Art. 2 Abs. 1 Bst. f und Art. 3 Abs. 2 des Strassenverkehrsgesetzes vom 30. Juni 1978 (SVG), LGBl. 1978 Nr. 18, i.d.g.F., sowie Art. 80 Abs. 1, Art. 94 Abs. 1 und Art. 97 der Strassensignalisationsverordnung vom 27. Dezember 1979 (SSV), LGBl. 1980 Nr. 65, i.d.g.F., werden folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen erlassen:

Triesen

Runkelsstrasse

- 2 Signale «Allgemeines Fahrverbot in beide Richtungen» Sig. Nr. 2.01 mit Zusatz «Zubringer gestattet»
- 1 Signal «Sackgasse» mit Zusatz «300 m»
- Baustellensignalisation innerorts, Abschränkung mit Fussgängerführung

Grund: Baustelle

Dauer: bis 20. Oktober 2000

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 96 der SSV binnen 14 Tagen Beschwerde bei der Regierung erhoben werden. Die Verfügung wird erst nach erfolgter Signalisation rechtsgültig.

Vaduz, 10. Mai 2000

gez. Dipl. Ing. Johann Ott

474 480

Tiefbauamt

Sierra Leone: Evakuierung!

Britische Soldaten greifen jetzt ein



Britische Soldaten haben gestern mit der Evakuierung von Sierra Leone begonnen: Nach und nach wurden Ausländer nach Senegal und in benachbarte Staaten gebracht. (Bild: Keystone)

FREETOWN: Britische Soldaten haben am Dienstag mit der Evakuierung von Ausländern aus Sierra Leone begonnen. Bis zum Nachmittag waren rund 200 Menschen in die senegalesische Hauptstadt Dakar gebracht worden.

In Sierra Leone spitzte sich die Lage zu. Wie die britische Botschaft in der senegalesischen Hauptstadt Dakar mitteilte, landeten bereits in der Nacht etwa 60 Briten auf einer dortigen Luftwaffenbasis. Weitere 154 Ausländer erreichten Senegal einige Stunden später. Unter ihnen befanden sich 90 Briten. Die übrigen Evakuierten kämen aus verschiedenen Ländern.

Nach Schätzungen halten sich gegenwärtig nur einige hundert Europäer in Sierra

Leone auf, einem der ärmsten Länder der Welt. Die USA hatten bereits am Sonntag 60 ihrer rund 170 Staatsbürger in das benachbarte Land Guinea gebracht.

Uno stellt Hilfe ein

Das Welternährungsprogramm (WFP) stellte seine Hilfe für 220 000 Personen in Sierra Leone wegen der unsicheren Lage vorläufig ein. Wie das WFP hat auch das Kinderhilfswerk (UNICEF) nur noch zwei Mitarbeiter in Freetown.

Nach Angaben des UNO-Flüchtlingshilfswerks UNHCR sperren die Rebellen auch Teile der östlichen Grenze nach Guinea ab, um eine Flucht zu verhindern. Zuvor waren laut der UNO-Organisation rund 265 Bürger aus Sierra Leone vor den Kämpfen in das Nachbarland geflohen. Bei den gewaltsamen Auseinandersetzungen

vor dem Haus des Rebellenführers in Freetown wurden nach jüngsten Angaben am Montag mindestens 16 Menschen getötet. Wie Ärzte eines Spitals in der Hauptstadt Freetown mitteilten, starben sieben Zivilisten und vier Soldaten. Weitere fünf Leichen wurden am Dienstag vor dem Haus Sankohs entdeckt.

Die Schüsse waren gefallen, als mehrere zehntausend Menschen wegen der Gefangennahme der UNO-Mitarbeiter gegen die RUF demonstrierten. Der Rebellenführer selbst ist seit dem Schusswechsel spurlos verschwunden.

Sierra Leones Staatspräsident Ahmad Tejan Kabbah traf am Dienstagabend in der nigerianischen Hauptstadt Abuja ein. Dort wollen westafrikanische Staatsschefs in einer Dringlichkeitssitzung die Krise in Sierra Leone erörtern.

CDU-Finanzskandal: Stasi-Akten tabu

Untersuchungsausschuss bleibt hart

BERLIN: Bei der Aufklärung des Finanzskandals der deutschen Christdemokraten (CDU) will der parlamentarische Untersuchungsausschuss keine Akten des früheren DDR-Inlandgeheimdienstes («Stasi») nutzen.

Die Vorsitzenden der Bundestags-Fraktion einigten sich am Dienstag darauf, dass Protokolle über abgehörte Telefonate westdeutscher Politiker nicht als Beweismaterial herangezogen werden sollen. Dies betrifft insbesondere die von der Stasi belauschten Telefonate des früheren Kanzlers und CDU-Chefs Helmut Kohl.

SPD-Fraktionschef Peter Struck sagte, da es keine rechtliche Klarheit gebe, habe bei dieser Entscheidung der Schutz der Persönlichkeits-Rechte im Vordergrund gestanden. Keine einvernehmliche Regelung gab es dagegen in der Frage, wie mit Material umgegangen wird, das in Zeitungen veröffentlicht wird.

Der Vorschlag, solche Berichte nicht zum Gegenstand von Fragen im Ausschuss zu machen, sei von SPD und Grünen nicht akzeptiert worden, sagte Struck. Er halte es auch für unrealistisch, nicht danach zu fragen. Die Beweiskraft sol-

cher Informationen sei aber fraglich.

Kohl war ebenso wie andere westdeutsche Politiker jahrelang von der DDR abgehört worden. Entsprechende Protokolle lagern in den Stasi-Archiven. Kohl hatte mit juristischen Schritten gedroht, falls diese Unterlagen an den Ausschuss gegeben werden.

Sein Anwalt Stephan Holtz hoff-Pförtner sah nach der jetzt vereinbarten Regelung «keinen Handlungsbedarf». Da eine Weiterleitung nicht völlig ausgeschlossen sei, gebe es aber noch keine generelle juristische Entwarnung.

AMT LICH E AN ZE I G E N

GEMEINDE  GAMPRIN

LIECHTENSTEINISCHE GASVERSORGUNG
LIECHTENSTEINISCHE TELENET AG
LIECHTENSTEINISCHE KRAFTWERKE

Vergabebekanntmachung

Gemäss Gesetz vom 19. Juni 1998 über die Vergabe öffentlicher Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge, LGBl. 1998/135, werden folgende Arbeiten unterhalb der Schwellenwerte ausgeschrieben:

Auftraggeber:	Name	Gemeinde Gamprin
	Adresse	Haldenstrasse 93
	PLZ / Ort	9487 Gamprin
Gegenstand des Auftrages:	Objekt	Erschliessungsstrasse Guet Gamprin
	Arbeitsgattungen	- Baumeisterarbeiten - Rohrbauarbeiten (Wasser und Gas) - Pflasterarbeiten - Belagsarbeiten
Verfahrensart:	Offenes Verfahren	
Örtliche Begehung:	Datum	Freitag, 12. Mai 2000, 14.00 Uhr
	Treffpunkt	Abzweigung Bühl / Badäl
Offertbezug:	Bei der Begehung oder bei Ing. Büro Egon Hasler, Bendern +423 / 377 59 80	
	Name	
	Telefon	
Eingabe:	Ort	Gemeindebauverwaltung Gamprin Haldenstrasse 93, 9487 Gamprin
	Datum	Freitag, 26. Mai 2000, 17.00 Uhr
	Eingabe in geschlossenem Kuvert mit dem Vermerk: «Erschliessungsstrasse Guet»	
Offertöffnung:	Dienstag, 30. Mai 2000, nicht öffentlich	
Ort / Datum:	Gamprin, 10. Mai 2000	